

Bayerische Qualitätssaatgutmischungen Sortenempfehlung 2022



Für die Qualitätsmischungen dürfen nur die nachstehend aufgeführten, in Bayern geprüften und bewährten Sorten eingesetzt werden, die unter bayerischen Verhältnissen sehr gute Qualitäts- und Leistungsstandards zeigten. Um die Sortenpotenziale gezielter ausschöpfen zu können erfolgt die Empfehlung differenziert nach Anbaugebieten (AG-Übersichtskarte, s. Grünland und Feldfutterbau) und geplantem Einsatz. Bsp.: Ivana ist in allen Anbaugebieten nur für Grünland, im AG 11 (Voralpengebiet) zusätzlich auch für den Feldfutterbau empfohlen.

Die Sorte ist geeignet für...

- Grünlandmischungen
- Feldfutterbaumischungen
- Grünland- und Feldfutterbaumischungen
- keine Eignung

- D besonders auswinterungsgefährdete Lagen
- E günstige Lagen mit höchstem Ertragspotenzial
- Z sehr hohe Erträge zum 1. Schnitt
- Q Qualitätssicherung

Deutsches Weidelgras		AG	5	6	7	8	9	10	11
früh (RG 1-3)									
Artesia (T)	D								
Arvicola (T)	D E								
Giant (T)	E								
Ivana	D								
mittel (RG 4-6)									
Alligator (T)	D E								
Astonhockey (T)									
Barcampo (T)									
Birtley (T)									
Diwan (T)	E								
Garbor (T)	D E								
Indicus 1	D								
Ovambo 1 (T)									
Ozia (T)									
Tribal (T)									
spät (RG 7-9)									
Barflip	D								
Barpasto (T)									
Hurricane (T)	E								
Irondal (T)	D								
Navarra (T)									
Novello (T)									
Polim (T)	E								
Rivaldo (T)									
Serafina (T)									
Valerio (T)	D								
Wiesenfuchsschwanz									
Alko									
Alopex									
Talope									
Vulpera									
Wiesenrispe									
Chester									
Lato									
Likollo									
Selista									
Glatthafer									
Arone									

Bastardweidelgras		AG	5	6	7	8	9	10	11
Acrobat (T)									
Enduro (T)									
Ibex (T)									
Leonis (T)									
Piroi									
Rusa (T)									
Welsches Weidelgras									
Alamo	E								
Barmultra II (T)	E								
Baukis (T)	Q								
Capelli (T)	Q								
Daphnis (T)	Q								
Dolomit (T)	Z E								
Dorike (T)	Q								
Gemini (T)	E								
Hera (T)	Z								
Isidor	Z								
Jeanne (T)	Q								
Lipso (T)	Z								
Meisprinter (T)	Q E								
Mervana (T)	Q								
Messina (T)	Q								
Mustela	E								
Oryx	Q								
Silvius (T)	Q								
Tarandus (T)									
Zorro (T)	Q								
Wiesenlieschgras									
Aturo									
Barpenta									
Classic									
Comer									
Licora									
Lischka									
Phlewiola									
Polarking									
Summergraze									
Goldhafer									
Triset 51									

Wiesenschwingel		AG	5	6	7	8	9	10	11
Baltas									
Cosima									
Cosmolit									
Cosmopolitan									
Liherold									
Lipoche									
Pardus									
Pradel									
Preval									
Rotschwingel									
Gondolin									
Rafael									
Reverent									
Roland 21									
Knautgras*									
früh (RG 1-4)									
Lidacta									
Treposno									
mittel/mittelspät (RG 5-6)									
Aldebaran									
Baraula									
Barlegro**									
Dragoner									
Husar									
Lupre									
Musketier									
Revolin									
spät (RG 7-9)									
Diceros									
Rohrschwingel									
Otaria									
Barolex									
Belfine									
Callina									
Elodie									
Hornklee									
Bull									
Lotella									
Marianne									
Oberhaunstädter									

Weißklee		AG	5	6	7	8	9	10	11
Apis									
Bobr									
Bombus									
Calimero									
Jura									
Klondike									
Liflex									
Rabbani									
Silvester									
Vysocan									
Rotklee									
Blizard (T)									
Fregata (T)									
Monsun (T)									
Taifun (T)									
Tempus (T)									
Titus (T)									
Tomado (T)									
diploid									
Merula									
Milvus									
Nemaro									
Saphir									
Luzerne									
Alpha									
Artemis									
Catera									
Daphne									
Fiesta									
Filla									
Fleetwood									
Franken neu									
Planet									
Plato									
Sanditi									
Sibemol									
Verko									

Bayerische Qualitätssaatgutmischungen für Grünland und Feldfutterbau

2022



Alle Komponenten zweifach „ampferfrei getestet“

Keimfähigkeit über der gesetzlichen Norm

Auch für den ökologischen Landbau

RG= Reifegruppe *abweichende Erntegruppen zur Optimierung der Mischungen, ** kann späte Sorten ersetzen, wenn diese nicht verfügbar sind

Bayerische Qualitätssaatgutmischungen



Die „Bayerischen Qualitätssaatgutmischungen“ mit dem Qualitätssiegel sind vom Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung (IPZ) der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) unter bayerischen Verhältnissen getestet und abgestimmt auf:

Grünland	Nutzungsintensität		Wiesen bis zu mittlerer Intensität (bis ca. 3 Nutzungen) und extensive Weiden												
	Saatgutverwendung		Neuansaat				Nachsaat								
	Nutzungsart		Wiese				Weide								
	Mischung		BQSM® D 2		BQSM® D 2a		BQSM® D 1		BQSM® W 2		BQSM® D 2-N		BQSM® D 1-N		
		kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%
Leguminosen	Weißklee	2,0	5,6	2,0	5,6	1,0	2,8	2,0	5,6	2,0	8,3	2,0	8,3		
	Rotklee	0,5	1,4	0,5	1,4	0,5	1,4	1,0	2,8						
	Hornschoteklee														
Gräser	Deutsches Weidelgras ¹⁾	4,0	11,1	4,0	11,1			6,0	16,7	9,0	37,5				
	Wiesenrispe	4,0	11,1	4,0	11,1	4,0	11,1	4,0	11,1						
	Knaulgras ²⁾	2,0	5,5	2,0	5,5	3,0	8,3					3,0	12,5		
	Wiesenfuchsschwanz	6,0	16,7	6,0	16,7	5,9	16,4			5,7	15,8				
	Wiesenschwanz					1,0	2,8					1,0	4,2		
	Wiesenschwengel	14,5	40,3	13,5	37,5	11,0	30,5	15,0	41,7	12,0	50,0	19,0	79,2		
	Glatthafer					6,0	16,7								
	Goldhafer					0,6	1,7	0,3	0,8						
Rotschwengel	3,0	8,3	3,0	8,3	3,0	8,3	3,0	8,3							
Saatstärke		36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	24,0	100,0	24,0	100,0		

für mittlere bis frische Standorte für trockene Standorte

1) Höchstens 1/3 der Menge mit Sorten aus Reifegruppe früh, mindestens 1/3 der Menge mit Sorten aus Reifegruppe mittel, mindestens 1/3 der Menge mit Sorten aus Reifegruppe spät.

	Wiesen bis zu mittlerer Intensität (bis ca. 3 Nutzungen) und extensive Weiden	
Neuansaat	BQSM®-D 2:	Für mittlere und schwere Böden (auch Moor) sowie in niederschlagsreichen Gebieten (bevorzugt AG 7, 8, 10 und 11). Für Wiesen mittlerer Intensität (bis ca. 3 Nutzungen).
	BQSM®-D 2a:	Vergleichbar mit BQSM®-D 2, jedoch ergänzt mit Wiesenfuchsschwanz für Standorte, an denen dieser zu den Bestandbildnern zählt.
	BQSM®-D 1:	Für trockene, flachgründige Böden und Mittelgebirgslagen (ohne Weidelgraseignung, bevorzugt AG 6 und 10). Für Wiesen bis zu mittlerer Intensität (bis ca. 3 Nutzungen).
	BQSM®-W 2:	Weidemischung für wenig intensive Nutzung (2-3 Schritte) auch Mittelgebirgslagen (alle bayerischen AG).
Nachsaat	BQSM®-D 2-N:	Nachsaatmischung für Verhältnisse wie bei BQSM®-D 2 beschrieben.
	BQSM®-D 1-N:	Nachsaatmischung für Verhältnisse wie bei BQSM®-D 1 beschrieben.

Bayerische Qualitätssaatgutmischungen für Grünland und Feldfutterbau

Achten Sie beim Kauf von Mischungen unbedingt auf den Originalsack mit dem Qualitätssiegel, prüfen Sie die Mischungsbestandteile und die Sortenangabe auf dem Etikett!

Wichtige Kennzeichen:

- 1 Sack mit weiß-blauer Raute
- 2 Qualitätssiegel
- 3 Etikett mit
⇒ Mischungsbestandteilen
⇒ Sortenangaben
- 4 alle Komponenten zweifach „ampferfrei getestet“



Nachstehende Firmen stellen Bayerische Qualitätssaatgutmischungen her:

- ▶ **Georg Andreae GmbH**
Lagerstr. 4-8, 93055 Regensburg
Tel. 09 41/60 30 40, Fax 09 41/6 03 04 21
E-mail: info@andreae-saaten.de
Internet: www.andreae-handel.de
- ▶ **Bayerische Futtersaatbau GmbH**
Max-von-Eyth-Str. 2-4, 85737 Ismaning
Tel. 0 89/96 24 35-0, Fax 0 89/96 24 35-50
E-mail: info@bsv-saaten.de
Internet: www.bsv-saaten.de
- ▶ **BayWa AG – OE Saatgut**
Arabellastraße 4, 81925 München
Tel. 0 89/9 22 20, Fax 0 89/92 22-33 26
Internet: www.baywa.de
- ▶ **Dehner Agrar GmbH & Co. KG**
Donauwörther Str. 3-5, 86640 Rain am Lech
Tel. 0 90 90/77 72 72, Fax 0 90 90/77 73 91
E-mail: agrar@dehner.de
Internet: www.dehner-agrar.de
- ▶ **Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG**
Eichethof 4, 85411 Hohenkammer
Tel. 0 81 37/9318-0, Fax 0 81 37/9318-99
Internet: www.naturland-markt.de

Die Saatgutpackungen mit dem Qualitätssiegel garantieren Mischungen mit bester Qualität und bieten folgende Vorteile:

- ▶ Amtlich erprobt von der Bayer. Landesanstalt für Landwirtschaft – Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung.
Weitere Informationen unter:
E-mail: Gruenland-und-Feldfutterbau@lfl.bayern.de
Internet: www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/
- ▶ Abgestimmt auf die verschiedenen Standorte und Klimaverhältnisse in Bayern
- ▶ Leistungsfähige Sorten mit bestmöglicher Ausdauer, Winterfestigkeit und Gesundheit, speziell unter bayerischen Verhältnissen
- ▶ Kontrolle der Mischungen durch den Landesverband der Feldsaatenerzeuger in Bayern e.V.



Weitere Hinweise und Informationen im Internet unter:
www.bayerischequalitaetssaatgutmischungen.org

Weitere Auskünfte:
Landesverband der Feldsaatenerzeuger in Bayern e.V.
Erddinger Straße 82 a, 85356 Freising
Tel. 0 81 61/989 071-0 Fax 0 81 61/989 071-9
E-mail: info@baypmuc.de
Internet: www.baypmuc.de/home-ldf.html

Impressum
Herausgeber: Landesverband der Feldsaatenerzeuger in Bayern e.V.
Redaktion: LfL, Arbeitsgruppe Grünland und Feldfutterbau



Bayerische Qualitätssaatgutmischungen

für den Feldfutterbau

Die „Bayerischen Qualitätssaatgutmischungen“ mit dem Qualitätssiegel sind in ihrer Arten- und Sortenzusammensetzung bestens geeignet für die unterschiedlichen Nutzungen in den verschiedenen Regionen Bayerns.

Sie wurden zusammengestellt nach den Kriterien: Nutzungsdauer, Nutzungsweise und Krankheitsresistenzen. Sie erfüllen somit alle futterbaulichen Ansprüche und liefern hochwertiges wirtschafts-eigenes Futter bzw. ergiebige Biomasse. Die folgende Tabelle unterstützt Sie bei der Wahl Ihrer speziellen Feldfutterbaumischung.

	Schwerpunkt	Leguminosenbetont – Stickstoff sammelnd mit hoher Nutzungselastizität														Gräserbetont – für leichte Konservierung und effiziente Gülleverwertung						Schwerpunkt										
	Nutzungsdauer	überjährig				mehrjährig										überjährig		mehrjährig				Nutzungsdauer										
	Mischung	BQSM® FE 1		BQSM® FE 2		BQSM® FM 1		BQSM® FM 1-R		BQSM® FM 2		BQSM® FM 3		BQSM® FM 5		BQSM® FM 4 ¹⁾		BQSM® FM 6		BQSM® FE 3-K		BQSM® FE G-K ²⁾		BQSM® FM 3-K		BQSM® FM 4-K ³⁾		BQSM® FM 6-K		BQSM® W-N "E"		Mischung
	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%		
Leguminosen	Rotklee	8,0	38,1	7,0	29,2																											Rotklee
	Luzerne			4,0	16,7	22,0	73,4	17,0	47,2	21,0	70,0	4,0	14,8	6,0	22,2	14,5	43,9							3,0	11,1	3,0	11,1	4,0	14,8			Luzerne
	Hornschotenklee																															Hornschotenklee
	Weißklee							2,0	5,6															1,0	3,7	2,0	7,4	2,0	7,4	2,0	8,3	
Gräser	Weidelgras:																															Weidelgras:
	Welsches																				18,5	51,4	35,0	100,0								Welsches
	Bastard-																				16,5	45,8										Bastard-
	Deutsches																	5,0	18,6	16,0	59,3					8,0	29,7	18,0	66,7	22,0	91,7	Deutsches
	Wiesenschwingel	9,0	42,9	9,0	37,5					6,0	20,0	9,0	33,3	6,0	18,2	9,0	33,3								11,0	40,8	10,0	37,0				Wiesenschwingel
	Knaulgras					1,0	3,3																									Knaulgras
	Wiesenlieschgras	4,0	19,0	4,0	16,6					3,0	10,0	4,0	14,8	2,0	6,1	4,0	14,8	2,0	7,4						6,0	22,2	4,0	14,8	3,0	11,1		Wiesenlieschgras
	Glatthafer					7,0	23,3																			4,0	14,8					Glatthafer
Rotschwingel																															Rotschwingel	
Rohrschwingel							17,0	47,2																								Rohrschwingel
Saatstärke	21,0	100,0	24,0	100,0	30,0	100,0	36,0	100,0	30,0	100,0	27,0	100,0	33,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	36,0	100,0	35,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	24,0	100,0		Saatstärke

für mittlere bis frische Standorte

für trocken bis mittlere Standorte

für trockene Standorte

1) Alternativ: 5,0 kg/ha Deutsches Weidelgras und 4,0 kg/ha Wiesenlieschgras oder 4,0 kg/ha Deutsches Weidelgras, 2,0 kg/ha Bastardweidelgras und 3,0 kg/ha Wiesenlieschgras

2) Alternativ: bis zu 15% Welsches Weidelgras durch Bastard Weidelgras ersetzbar, in jedem Fall 3 Sorten verwenden
3) Alternativ: 8,0 kg/ha Deutschem Weidelgras oder 6,0 kg/ha Deutsches Weidelgras und 2,0 kg/ha Bastardweidelgras

überjährig = Ansaatjahr und 1 Hauptnutzungsjahr

mehrjährig = Ansaatjahr und 2-3 Hauptnutzungsjahre

	Leguminosenbetont – Stickstoff sammelnd mit hoher Nutzungselastizität		Gräserbetont – für leichte Konservierung und effiziente Gülleverwertung		
FE Mischungen	BQSM®-FE 1:	Überjähriges Klee gras für mittlere bis frische Standorte (alle Anbaugelände).	BQSM®-FE 3-K:	Überjähriges Klee gras (bevorzugt AG 7, 8, 10 und 11).	Mischungen FE
	BQSM®-FE 2:	Überjähriges Rotklee-Luzerne-Gras für eher trockenere Gebiete (bevorzugt AG 6 u. 7).	BQSM®-FE G-K:	Überjähriges Ackergras (bevorzugt AG 7, 8, 10 und 11) besonders geeignet auch als Biogassubstrat.	
FM Mischungen	BQSM®-FM 1:	Mehrjähriges Luzernegras für trockene Standorte, auf denen sich Rotklee u. Wiesenschwingel nicht halten (bevorzugt AG 6).	BQSM®-FM 3-K:	Mehrjähriges Klee gras für niederschlagsärmere Standorte (bevorzugt AG 6 und 7).	Mischungen FM
	BQSM®-FM 1-R:	Mehrjähriges Luzernegras für mittlere bis sehr trockene Standorte (bevorzugt AG 6 - 8).	BQSM®-FM 4-K:	Mehrjähriges Rotklee gras für niederschlagsreichere Standorte (bevorzugt AG 7, 8, 10 und 11).	
	BQSM®-FM 2:	Mehrjähriges Luzernegras für mittlere Standorte, auf denen Wiesenschwingel gedeiht (bevorzugt AG 6 - 8).	BQSM®-FM 6-K:	Mehrjähriges Klee gras für weidelgrasgeeignete Standorte (bevorzugt AG 8, 10 und 11).	
	BQSM®-FM 3:	Mehrjähriges Klee gras für trockene Standorte (bevorzugt AG 6 und 7).	BQSM®-W-N „E“:	Mehrjähriges Weißklee gras (bevorzugt AG 7, 8, 10 und 11) besonders geeignet auch als Biogassubstrat [ursprünglich zur Grünlandnachsaat].	
	BQSM®-FM 4:	Mehrjähriges Klee gras für mittlere und frische Standorte (bevorzugt AG 7, 8, 10 und 11).			
	BQSM®-FM 5: BQSM®-FM 6:	Juraklee gras, Spezialmischung für das Jura (AG 6). Mehrjähriges Klee gras für weidelgrasgeeignete Standorte (bevorzugt AG 8, 10 und 11).			